










Eine Ahnenerbtafel, wie sie

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
|  Samuel K..... * 29. 8. 1787 † 5. 7. 1820 Tuchmacher / ∞ 18. 7. 1818 |  Johanna Hoffmann * 7. 11. 1780 † 29. 8. 1867 |  Karl August Naatz * 22. 12. 1787 † 12. 4. 1874 Kaufmann / ∞ |  Johanna Wittchow * 11. 1. 1796 † 25. 8. 1872 | Kein Bild vorhanden Johann Rasp * † 8. 1816 Fleischermeister |
| 18 21 | 1 21 | 1 6 21 | 2 9 21 | 45 |
|  Karl Eduard K..... * 22. 6. 1810 † 24. 8. 1871 Pfleger ∞ 10. 9. 1853 |  Elise Naatz * 8. 10. 1828 † 17. 6. 1901 ∞ 10. 9. 1853 |  Karl Gottlieb Rasp * 6. 2. 1804 † 16. 12. 1872 Fleischermeister ∞ 2. 4. 1850 | | |
| 1 9 15 18 21 28 41 47 51 53 59 | 4 11 16 21 28 47 53 | 9 9 16 21 26 44 45 | | |

und Wesen. Gerade aber die Ahnentafeln ihrer Familien wären für die Wissenschaft besonders wertvoll, denn sie enthalten oft die Ergebnisse der Verbindungen zwischen verschiedenartigsten Charakteren, Ständen und Stämmen.

Die Kenntnis der zwischen Nachfahren und Vorfahren waltenden Erbvorgänge ist nicht etwa nur für die Wissenschaft, sondern gerade auch für den Laien selber von großer Bedeutung. Die Vererbungslehre hat gezeigt, daß der Mensch ein Produkt aus der männlichen und weiblichen Erbmasse seiner Ahnen ist. In den Bildern einer Ahnentafel findet man also das Mosaik seines Wesens wieder und findet es begründet. Was Psychotechnik, Charakterkunde und ärztliches Attest

| | |
|---|--|
|  Paul K..... * 1. 9. 1855 † 18. 1. 1918 Verlagsdirektor ∞ 9. 5. 1885 |  |
| 4 9 15 18 21 24 26 44 45 47 49 51 53 60 | 1 9 16 18 21 23 28 |

| |
|--|
|  Hilmar K..... * 1. 6. 1888 Privatgelehrter |
| 4 9 16 18 21 24 28 41 49 51 53 59 60 |

sich jeder anlegen kann.

| | | |
|---|--|---|
| Kein Bild vorhanden Chatharina Rexer * 17. 4. 1768 † 5. 9. 1808 ∞ |  Friedrich Budholz * 12. 2. 1785 † 3. 7. 1836 Gutsbesitzer / ∞ 20. 12. 1812 |  Anna Rosine Schröter * 5. 8. 1790 † 23. 11. 1860 |
| | 1 7 14 21 | 1 6 15 21 |
|  Anna Budholz * 28. 1. 1817 † 12. 12. 1910 ∞ 2. 4. 1850 | | |
| 44 45 47 49 53 57 60 | 4 11 16 21 28 60 | |

Ahnen-Erbtafel von Hilmar K. . . .

Die Ziffern, die unter den Bildern stehen, bezeichnen bestimmte äußere und innere Eigenheiten. (Sich selbststehende Erklärung. Man kann also an Hand der Zahlen interessante Verbindungen von Eigenschaften und äußeren Merkmalen vergleichen feststellen.)
Wie glücklich wäre heute mancher Mensch, wenn er an solcher Ahnen-Erbtafel die Gründe und Hintergründe seines Wesens ablesen könnte.
(Die Ahnen-Erbtafel ist mit freundlicher Erlaubnis des „Ahnen-Erbbuch“, Sonderausgabe, des Deutschen Bundes für Volksaufklärung und Erbkunde veröffentlicht, der jeden Interessenten gern Auskunft gibt.)

Hulda Rasp

* 13. 2. 1855
† 24. 6. 1911
∞ 9. 5. 1885

44 | 45 | 47 | 49 | 53 | 57 | 60

Erklärung der Zahlen

- Augen:**
1 blau
2 grau
3 hellbraun
4 dunkelbraun
5 schwarzbraun
- 29 ab 125 cm, wüchsig
30 unter 165 cm, schlank
31 unter 160 cm, unterastet
- Krankheitsanlagen:**
6 goldblond
7 weißblond
8 aschblond
9 dunkelblond
10 rot
- Todesursachen:**
11 braun
12 schwarz
13 kraus
14 lockig
15 weiß
16 schlecht
17 straff
- Schädel (im Profil):**
18 langer Hinterkopf
19 flacher Hinterkopf
20 Rundkopf
- Gesicht:**
21 lang
22 breit
- Hautfarbe:**
23 hell und rosig
24 gelblich und blaß
25 bräunlich
- Gestalt:**
26 ab 175 cm, schlank
27 ab 173 cm, wüchsig
28 ab 165 cm, schlank
- Geistige und seelische Anlagen:**
41 begabt
42 wenig begabt
43 Hochstrebend
44 Durchschnittlich
45 fleißig
46 Träge
47 Schwermütig
48 Leichtfertig
49 Sparsam
50 Verschwendungssüchtig
51 sachlich
52 hochthaborisch
53 Wahrheitsliebend
54 Führerbegabung
55 Jähzornig
56 Selbstständig
57 Aufopfernd
58 Kriminell
59 wissenschaftliche
60 praktische
61 musikalische
62 bildnerische
63 dichterische
- * geboren † gestorben ∞ verheiratet

über einen Menschen erzählen, hier sieht man es verankert, ermäßig dosiert, hier erkennt man die Voraussetzungen des Handelns und Denkens. Das kann für viele von unmittelbarem Wert sein. Manche Anlagen, namentlich auch Krankheiten, werden „überdeckt“ vererbt. Sie bleiben in einer Generation völlig unsichtbar, können aber bei den Nachkom-

men namentlich dann sehr leicht wieder in Erscheinung treten, wenn der Ehepartner die gleiche „überdeckte“ Anlage mitbringt. In der Eheberatung der Zukunft wird also die Ahnentafel vielleicht gerade im Dienst der Vermeidung von Verbindungen ungünstiger Erbanlagen eine wichtige Rolle spielen können, denn sie verrät mit großer Wahrscheinlichkeit